

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 116 (1990)

**Heft:** 25

**Illustration:** Finanzakrobatik

**Autor:** Büchi, Werner

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Andersch ...

Fir mich bin ich dä,  
wo n ich bi.  
Fir der ander  
bin ich der ander.

Und will ich jetz  
fir der ander andersch bi,  
bin ich fir dä  
en Fremdä.

Wenn ich miär das überleg,  
fahn ich sälber afah fremdä  
und gspässig chund miär vor,  
dass ich fir de Schwarz  
e Wyssä bi,  
e Fremdä.

Fir der Mongol  
einä mit me Gsichd,  
wo anders lachd  
und anders hylt.

E Mongol luegd umä  
ab me Wyssä  
und äs Negerli  
lyseled amene Negerli  
is Ohr,  
wenn e Wyssä dur sys Dorf gahd.

Numä wills e Wyssä n isch,  
nid emal wills e Schwyzer isch,  
eifach nur e Wyssä  
und äbä andersch,  
wiä n ich,  
wo dä isch, will är so isch –

e Fremdä.

Julian Dillier  
(in Obwaldner Mundart)

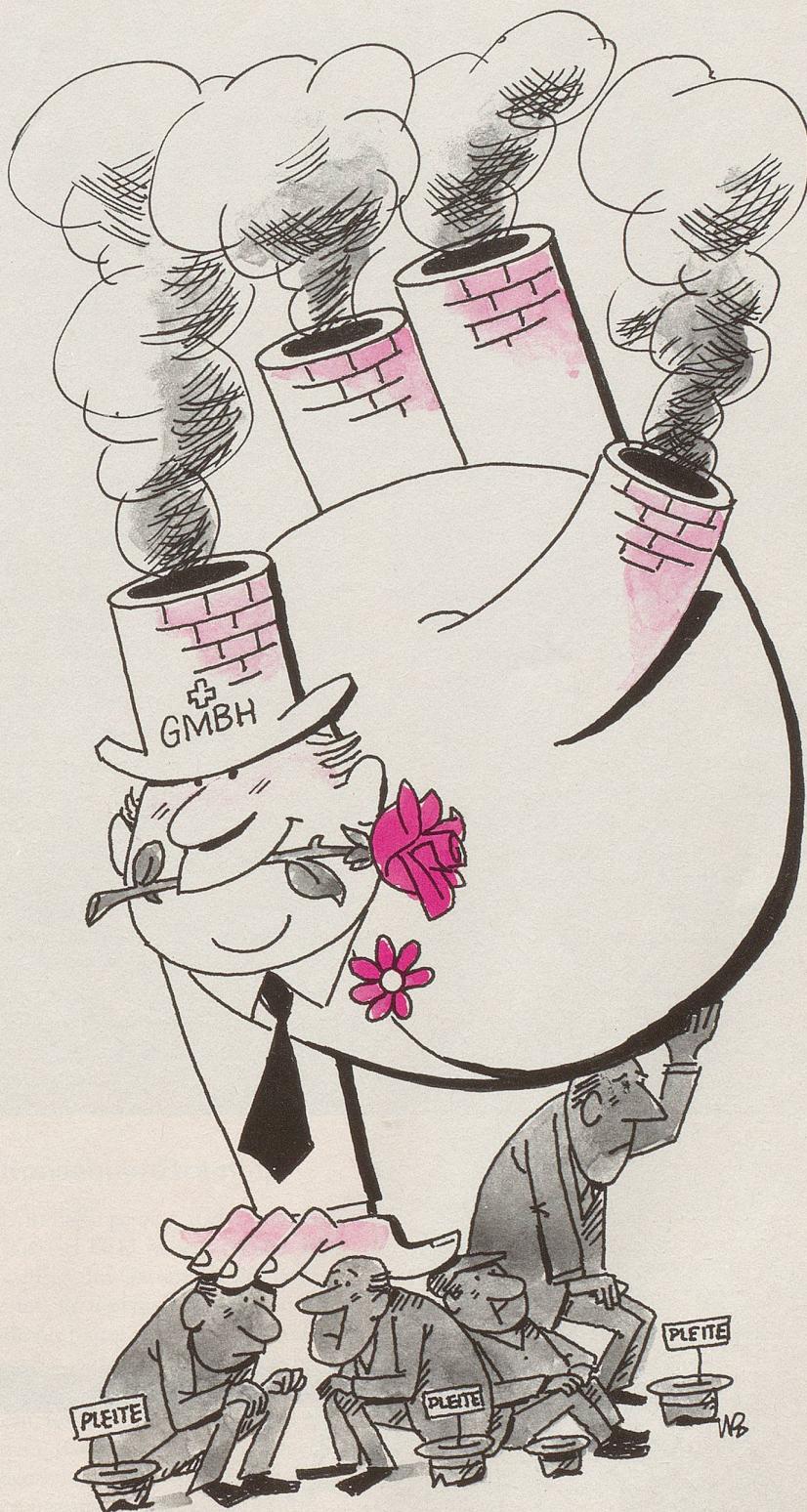
REKLAME

**Manche Leute lassen sich für gutes Geld**  
Theater vorspielen. Aber kennen diese Leute  
«æcht» das Naturschauspiel eines richtigen  
vaterländischen Alpengewitters aus der  
Sicht unserer Luxus-Logen, wenn der Regen  
auf den Balkon tropft und der Sturm die  
Arven vor dem Hotel zerzaust?

Übrigens: Eintritt gratis.

Herzlichst: A. & S. Rüedi,  
Hotel-Restaurant Arvenbüel,  
8873 Amden, 058-46 12 86

WERNER BUCHI



### Finanzakrobatik

Die Wirtschaft blüht und dennoch gibt es Pleiten wie noch nie: In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurden bereits 15 Prozent mehr Konkurse angemeldet als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres.